

Hochelten, St. Vitus

Geschichte der Pfarrei

Gründung

- wohl 967: Eigenkloster durch Graf Wichmann auf der Burg im Hamaland
- 968 bzw. 970: Bestätigung durch Kaiser Otto I.
- 973: Reichsstift
- 1811: Aufhebung
- 1815: Trennung der Stiftpfarre Hochelten mit Niederelten (heut Elten)

Fusion

- 27.11.2011: Zusammenlegung von Elten St. Martinus, Hochelten St. Vitus (wird Pfarrkirche) und Hüthum St. Georg [veröffentlicht: KA 2011 Art. 237]

Nachfolger

- Emmerich am Rhein St. Vitus (J 861)

Heutige kommunale Zugehörigkeit

- Stadt Emmerich am Rhein, Kreis Kleve

Pfarrarchiv liegt als Depositum im Bistumsarchiv (J 053)

Bestandsumfang

- Urkunden: U 1 – 14
- Akten: A 1 – 42, A 44 - 57
- Kirchenbücher ([online auf Matricula](#))

Laufzeit

- 1613 – 1942

Findmittel

- Findbuch J 053
- Kirchenbuchliste

Bistumsarchiv Münster

Depositum

Findbuch

J 053

Pfarrarchiv

Hochelten

St. Vitus

(1613 bis 1942)

Bearbeitet vom
Landschaftsverband Rheinland,
Dr. Herbert Sowade und Lennart Metken

Münster
1992/2020

Gliederung

Einleitung	III
Zur Geschichte der Pfarrei	IV
Die Pfarrer von St. Vitus	VI
Zum Bestand	VII
Urkunden	1
Akten	9
Historische Eintragungen in den Kirchenbüchern	20
Kirchenbuchliste	21
Hinweis auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes	22

Einleitung

Ohne eine Einleitung, Bearbeiter, Bearbeitungsjahr, fand das Bistumsarchiv Münster bei der Übernahme des Pfarrarchivs ins Depot des BAM (10.08.1989) die hinreichend bekannten Nasskopien – Inventarisierungen durch die Archivstelle im Landschaftsverband Rheinland (I 53a).

Unterschiedslos waren Pergamente und Papiere kurz registriert. – Lagerungs- und erschließungsmäßig werden die Pergamenturkunden (Regest) und die Schriftstücke (Kopiar) von uns getrennt, wobei die ursprüngliche Inhaltsangabe stehen bleibt. Wir nehmen die uns nötig erscheinenden Korrekturen und Erweiterungen vor.

Münster 1992/1993

Dr. Herbert Sowade

Zur Geschichte der Pfarrei

„Auf dem Eltenberg (944 Eltnon) lag seit fränkischer Zeit eine befestigte Burg als Mittelpunkt des Hamalandes. Graf Wichmann im Hamaland gründete wohl 967 auf der Burg ein Eigenkloster, das er mit umfangreichem Landbesitz in Salland, Gooiland und Hamaland ausstattete. Die Gründung bestätigte Kaiser Otto I. 968 bzw. 970. Erste Äbtissin des Frauenklosters war Graf Wichmanns Tochter Lutgarda (gest. vor 996), die ihr Erbteil dem Kloster schenkte. Graf Wichmann starb um 973 als Konverse des Benediktinerklosters zu Mönchengladbach und fand sein Grab in der Stiftskirche zu Elten. Kaiser Otto II. nahm 973 das Stift in seinen Schutz und verlieh ihm Immunität. Elten gilt seitdem als Reichsstift. Der nach dem Tode Lutgardas einsetzende Erbstreit wurde 1002 durch Schiedsspruch Kaiser Heinrich II. geschlichtet. Kaiser Heinrich IV. veräußerte 1083 das Stift an den Erzbischof von Hamburg-Bremen, in dessen Besitz es bis 1129 verblieb. Die Vogtei gelangte von der Gründerfamilie im 12. Jahrhundert an die Grafen von Geldern, 1473 an die Herzöge von Kleve und 1614 bzw. 1683 an Brandenburg. Das Kapitel setzte sich aus etwa 6 Stiftsdamen sowie 4 weltlichen und 4 geistlichen Stiftskanonikern zusammen. Kanoniker und Vikare gehörten ursprünglich dem Kapitel von St. Martini in Emmerich an. 1802 beschlagnahmte Preußen das Stift, ließ jedoch die geistliche Korporation des Kapitels bestehen. 1811 erfolgte die endgültige Aufhebung. Die Stiftspfarrre Hochelten war bis 1815 mit Niederelten (heute Elten) vereinigt. Die Stiftsgebäude wurden 1834 verkauft bzw. abgebrochen. In der ehemaligen Äbtissinnenwohnung richteten die Jesuiten von s’Heerenberg 1936 ein Noviziat ein. Von 1949 bis 1963 stand Hochelten mit Elten unter holländischer Auftragsverwaltung. Seit mittelalterlicher Zeit ist die Verehrung des heiligen Machutus (um 550 bis um 640 in der Bretagne tätig) nachgewiesen, zu dem am Dienstag nach Pfingsten die Eltern ihre an Rachitis erkrankten Kinder brachten. Heute kommen nur noch vereinzelte Pilger zur Statue des Heiligen.“ (aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 521f.)

Am 27.11.2011 fusionierte Hochelten St. Vitus (wird Pfarrkirche) mit Elten St. Martinus und Hüthum St. Georg zur Gemeinde Emmerich am Rhein St. Vitus

Literatur:

- Clemen, Paul (Hg.): Die Kunstdenkmäler des Kreises Rees (= Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Bd. 2, Teilband 1). Düsseldorf 1893, S. 66 – 78
- Zimmermann, Walther / Petri, Franz / von Klocke, Friedrich (Hgg.): Handbuch der Historischen Stätten Deutschlands, Bd. 3: Nordrhein-Westfalen (= Kröners Taschenausgabe 273). Stuttgart 1963, 2. neubearb. Aufl. 1970, S. 327 – 328
- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen, Bd. I Rheinland. München 1967 (Unveränderte Neuauflage 1977), S. 158 – 161 Oediger, Friedrich Wilhelm: Stifts- und Klosterarchive (= Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände 4). Siegburg 1964, S. 100 – 106
- Fahne, Adolf: Das fürstliche Stift Elten, Bonn 1850
- Rathgen, H.: Die Rekonstruktion der Stiftskirche Hochelten, Heidelberg 1910
- Schmithals, Otto: Drei freiherrliche Stifter am Niederrhein (Essen, Elten, Gerresheim), in: Annalen für den Niederrhein 84 (1907), S. 103 – 180
- Vollmer, Bernhard: Die Vogtei Kleves und Brandenburg-Preußens über das Reichsstift Elten, in: Annalen für den Niederrhein 115 (1929), S. 255 – 282
- Goebel, Ferdinand: Der Regierungsantritt der letzten Äbtissin des Fürstlichen Damenstifts Elten, in: Rheinische Heimatpflege 6 (1934), S. 295 – 297
- Vollmer, Bernhard: Die Exemtion des Reichsstiftes Elten, in: Annalen für den Niederrhein 120 (1932), S. 46 – 69
- Gies, Leo: Elten. Land und Leute. Eine Chronik vergangener Zeiten, Kleve 1951
- Oediger, Friedrich-Wilhelm: Adelas Kampf um Elten (996 – 1002), in: Annalen für den Niederrhein 155 – 156 (1954), S. 67 – 86
- Hövelmann, Gregor: Die Courtain-Orgel in der Stiftskirche zu Hoch-Elten, in: Heimatkalender Kreis Rees 1955, S. 123 – 129

- Rothhauwe, Hermann genannt Löns: Von Luitgardis bis Laetitia (Liste der Äbtissinen), in: Heimatkalender Kreis Rees 1957, S 93 – 103
- Bader, Walter: Das im Jahre 1129 gewölbte Langmittelschiff von Hochelten, in: Bonner Jahrbücher 158 (1958), S. 15ff
- Kratzert, Wolfgang: Zur Rechtsgeschichte des Stiftes Elten, Köln 1961
- 1000 Jahre auf dem Eltenberg. Festschrift zur Jahrtausendfeier 1967, Emmerich 1967
- Binding, Günther; Janssen, Wilhelm und Jungklaaß, F.K.: Burg und Stift Elten am Niederrhein (=Rheinische Ausgrabungen, Band 8), Düsseldorf 1970
- Holtkamp, Bernd: Neues Altarbild für alte Stiftskirche, in: Jahrbuch Kreis Rees 1972, S. 154 – 156
- Binding, Günther: Elten am Niederrhein (=Rheinische Kunststätten, Heft 197), Neuss 1977
- Seesing, Paul: Die Schatzkammer Emmerich. Die Kirchenschätze von St. Martini und St. Vitus Hochelten, Kleve 1983
- Wisplinghoff, Erich: Beiträge zur Geschichte Emmerichs, Eltens und der Herren von Zutphen im 11. Jahrhundert, in: Rheinische Vierteljahresblätter 50 (1986), S. 59 – 79

Die Pfarrer von St. Vitus

1848 – 1873	Heinrich Klassing
1873 – 1887	Matthias Pöttken
1887 – 1914	Stephan Braam
1914 – 1928	Louis Kinghs
1929	Gerhard Verhülsdonk
(1929) – 1946	Johannes Schlütter
1946 – 1954	Hubert Jansen (Pfarrverwalter)
1954 – 1961	Gerhard Jansen (Pfarrverwalter)
1961 – 1988	Bernhard Woltering
1989 – 2007	Edgar Fritsch
2007 – 2010	Berthold Beuberg
2011	Theodor van Doornick

Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst die folgenden Akzessionen:

Nr.	Datum	Archivalien	Abgabe von
01.	10.08.1989	U 1 – 12 A 23 – 44, A 54 – 57 (A 43 nicht vergeben)	Pfarrei
02.	07.03.1991	A 45 – 53 KB 1	Pfarrei
03.	19.11.1998	A 1 – 22 U 13 – 14 (reponiert am 24.02.2000)	Pfarrer Seesing
04.	30.01.2007	A 1 – 22 U 13 – 14	Pfarrei Emmerich St. Martini

Insgesamt wurden 57 Akten und 14 Urkunden mit dem Archivprogramm Augias verzeichnet. Die Urkunden und Akten wurden zuerst von der Archivberatungsstelle des Landschaftsverbandes Rheinland verzeichnet, bzw. registriert, nach der Übernahme durch Dr. Sowade aber neu verzeichnet. Ergänzend sind dem Findbuch die Kirchenbuchliste, die Historischen Einträge in den Kirchenbüchern, sowie der Hinweis auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes beigelegt. Der Bestand trägt zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs die Nummer „J 053“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgt nach der Nennung des konkreten Pfarrarchivs unter Angabe von Ort und Patrozinium (*PfA Hohenholte St. Vitus.*) sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*A + lfd. Nummer* für den Aktenbestand und *U + lfd. Nummer* für den Urkundenbestand).

Lennart Metken, M.A.

Münster im September 2020

Urkunden

U 01

1613 Oktober 5.

Vor Ott von Hetern, Statthalter der Äbtissin Agnes Gräfin zu Limburg und Bronckhorst, Freiin von Styrum, Wysch und Borkeloe, Äbtissin der freiweltlichen Stifte Elten, Vreden und Borghorst, bekunden Meister Henrich Troist und seine Frau Cornelis, von den Eheleuten Henrich van der Stegen und Judith Scharps, Amtmann zu Elten, 110 Taler gegen 6 Taler Zinsen geliehen zu haben, und stellen als Sicherheit Haus und Hof zu Niederelten zwischen Barth. Krechting und Henrich von Kirß. Die Verkäufer zedieren die Jahresrente zugunsten der Eltenschen Armen und der großen Präsenz; d. h. ein Presentarius erhält die Pension, davon erhält ein Drittel das Kapitel, zwei Drittel der Armenprovisor anlässlich des Jahresgedächtnisses für die Verkläufer. Dazu händigten sie einen Rentenbrief vom 31.12.1521 mit einem Transfix 1589 VIII 29 von 60 Talern mit viereinhalb Taler Zins aus Haus und Hof in Niederelten (Nehr Elten) bei der Kirche auf den Hoick gegen die Schule in Besitz von Willem van Denen und Arndt Euertz. Diese Zinsen sollen ebenfalls im selben Verhältnis und Zweck wie oben angegeben werden.

Siegler: Richter

Zeugen: Wolter ter Forth und Arndt von Rechten

Schreiber: Unterschrift Vonck, Eltenscher Gerichtsschreiber

Jahresrente auf Viktor

Originaldatierung: Geschieet ... duysent seßhondert vnd darthien viffden dach des monats Octobers

Siegel: ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 38x39cm, 2 Löcher

U 02

1631 September 25.

Agnes des kaierliches Stifts zu Elten und der freiweltlichen Stifte Vreden, Freckenhorst und Borghorst Äbtissin, belehnt den Otto van der Harttardt als Momber von Leonhard Christof von Merßen, Sohnes des +Leonhard von Merßen und der Katharina Margerethe von der Harttard, mit dem Lehngut Kygelberg, Ksp. Brummen, Bsch. Halbfasten, nach dem Tod Johannes von Merßen.

Siegler: Aussteller

Schreiber: Wernher van Duerhen

Originaldatierung: Auff vnser kayserlichen abtthey Eltten ahm 25. Septembis jahres thaussentt sechshundertt dreysigh vndt ein.

Siegel: ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 29,5x25cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: Besegelt van den hoff genaempt Hoocg Kilenberch inde Welowe. Belehnnung van Kigelberch zu Brumen de dato 1631. Numero 324

U 03

1646 Juli 16.

Vor Hartger van Bloiß, Drost zu Elten, und den Schöffn Jan Spronck und Otto Teunissen verkaufen die Eheleute Hermann Elting und Derisken van Schonenbosch an Tonis Lodder den Ott-Müllers-Kamp zu Elten (beim Pesthof) auf der einen Seite an der gemeinen Straße Ott-Müllerß-Weg genannt, auf der anderen an den Ländereien der Äbtissin und dem Pesthof. Währschäftsleistung ein Koelhoff im Stift Elten beim Erbzins Herman Jansen und Armenhof an der Bergstraße.

Siegler: Richter

Sekretär: Unterschrift Nicolaus Falck

Originaldatierung: Soe geschiet Neder Elten ... sestien hondert seß vn vertich den sestierenden dagh deß monat Julii.

Siegel: ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 29,5x17cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: Teuniß Loderer. Kaufbrief sprechend auf Otto Müllers nun Lerats Kempcken geheißn.

Des fürst- und kaiserlichen freien Stiftes Elten und des hochgräflichen zu Vreden Äbtissin, die Gräfin Maria Francisca von Manderscheid-Blankenheim setzt nach dem Tod Dr. Pilgram Wackers dessen Sohn Wilhelm Wacker nach Zütphenschem Recht in das Lehsngut Hammelken in Appel (Veluwe) ein, womit der Vater am 12. März 1688 bestallt war. Vasalleneid, Gebühren von 7 Rheinischen Goldgulden, jährliche Zinsleistung an die Eltensche Hofkammer in Appel, Registrierung in der Rechenkammer zu Arnheim.

Aussteller: Gräfin Maria Francisca von Manderscheid-Blankenheim Äbtissin von Elten und Vreden

Empfänger: Wilhelm Wacker

Rechtsgeschäft: Belehnung Hammelkengut in der Veluwe in Appel

Zeugen: Cousin von Dirmen und Jan Janßens, Vasallen und Lehngezeugen

Büro: J. Kerßenbrocik Dr. Rat [Unterschrift] in Niekerck

Siegler: Aussteller

Originaldatierung: ... ahm 10/20 Novembris sechßhundert neunzigh acht

Siegel: ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 37,2x22cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: Lheenbrief Hammelkens Goed de anno 1698 op Wilhelm Wakker

U 04

1708 Februar 3.

Vor Derk Christian Wunder, preussischer Richter, und Matthias Becker, Frederick von Heking und Arnold Henrick von Cloek zum Beerenklauw, Schöffen zu Sevenaar verkaufen Wilhelm Adrian Marquis von Hoensbroich und seine Frau Elisabeth Henriette Maria geborene Gräfin von Schellardt sowie Graf Henrick von Straetmann und Theresia geborene von Schellardt an Gerhard Janssen, Vikar zu Elten, und Wolter Isendam Timmermann eine Weide von dreieinhalb Morgen beim Erbgut der Kirche von und dem Erbe Elbert Engelen und der Armen von Kleve und 2 Morgen in der Gemeidne Schoepick und Weideland: 1 Weide im Ksp. Altsevenaar, eine andere unter Groessen im Amt Lymers.

Schreiber: Matthias Becker, Unterschrift

Siegler: 1. Verkäufer, 2. Richter und Schöffen, 3. Siegelankündigung:

Frederick Wilhelm Frhr. von Wittenhorst, Herr zu Sonsfeld, Aspel etcetera, Kammerherr, Erbschenk des Herzogtums Kleve, Generallieutnant Oberste Dragonerregiment, Ritter vom Schwarzen Adler, Droste in Lymers, Emmerich und Huyssen

Siegel: Siegel 1 + 2 ab, 2. Siegel braun, Durchmesser 4 cm, Siegelbild links gewandte Haubentaube

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 36,5x24,5cm, gefleckt und löchrig

Bemerkung: Umschrift: WUNDER*RICHTER ZU SEVENAR UND IIMER IN MER

Dorsalvermerk: Numero 2 [Rest unleserlich]

U 05

1716 April 3.

Vor Matthias Becker, Statthalter zu Sevenaar, und den Schöffen Hermann Berck und Friedrich van Hecking verkauft Bernhard Harinck in Vollmacht der Judith van der Hoeven an Gerhard Janssen, Vikar St. Stephanus Hochelten, einen halben Morgen Weideland Ksp. Groessen, Gemeinde Schoepick

Siegler: Statthalter und Schöffen

Schreiber: Joannes Theodor Wijnen

Originaldatierung: ... een duysent sevenhondert en septien op den derden dagh des maandts Aprilis

Siegel: ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 36x27cm

Dorsalvermerk: Den haluen morgen in die Schoping 1716 3. Aprilis - No. 9. - N. 5. -

U 06

1716 Juni 16.

Vor Johann van Groin, Richter zu Sevenaar, und den Schöffen Matthias Becker, Hermann Lippert und Arnold van Cloeck verkaufen die Eheleute Peter Borchers und Bartjen Boerbooms an Gerhard Janssen, Vikar St. Stephanus Hochelten, ein Stück Land von ungefähr hond den Bolthagen genannt im Amte Lymers, Ksp. Altsevenar, in der Bsch. Grieth zwischen Jan Pelgrom und Peter Nyeland und auf der anderen Seite zwischen dem Erbe Kerkwycks und der Kirche von Altsevenar.

Siegler: 2. Richter, 3. Schöffen und 1. Drost Frederick von Wittenhorst

Schreiber: Jacob Theodor Wijnen

Originaldatierung: ... eenduysent sevenhondert op den 16. des maandts Junii.

Siegel: 1. rot Durchmesser 4,5cm, 2. und 3. ab. Siegelbild 2 Balken

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 32,5x25cm

Bemerkung: Umschrift: Frederick WILhelm BARo Von WYTTEN * HORST * Herr * ZU * SONSVELD *

Dorsalvermerk: Den Bolthagen. - N. 1 - Bolthagen 1706 Junii 16 gekoft 1685. Nr. 11

U 07

1723 Juli 21.

Papst Innozenz XIII. verleiht dem Kreuzaltar in der St. Vituskirche zu Elten einen Ablass

Originaldatierung: Romae ... die XXI Julii MDCCXXIII ...

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 39,5x14,2cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: Signavit Abbate Aquila. Permittimus publicari Henricus Grondt viarius Eltensis. Priviligierter Hochaltar auf dem Berge.

U 08

1724 März 13.

**Vor Richter Derick van Hecking und Schöffen Matthias Becker, ---
Bermann (?), Johan Peter Muntz, Herman Lippert, Arnold Henrick van --
-, Arnold Peters und Johan Vermeer, zu Sevenaar verkaufen die
Kirchenmeister Peter Heynen, Jakob Speckenslager und Nik. Vermeer an
den Vikar Gerhard Janssen zu Hochelten die Hälfte der Weide Kleymaat,
in der Gemeinde Schoepick.**

Siegler: Richter, Schöffen, Drost Otto Frhr. von Wittenhorst

Schreiber: Jacob Theodor Wijnen

Originaldatierung: ... den 13. Martii 1724.

Siegel: beschädigt

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: stockfleckig, 29,5x24cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: [Nachricht von] 1624 Nr. 10 - Nr. 4-

U 09

1725 Februar 18.

**Fast ganz unleserliches Pergament über einen Verkauf an Gerhard
Janssen, Vikar zu Hochelten.**

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: stockfleckig, 27x23,5cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: N. 3

Richter Friedrich von Hecking und Schöffen Herman von Berck und Jacobus Wijnen zu Sevenaar urkunden auf Anstehen des Vikars Johann Heiligers St. Vitus zu Hochelten über die vom Vikar Gerhard Janssen, verstorben am 17. Jan., den Armen gemachten Stiftungen.

- 1. eine dreieinhalb Morgen große Weide, das Neubruch bei Sweckhorst**
- 2. vier Morgen Weideland in Schoepicken**
- 3. vier Morgen Bauland, die Doesborgsche Maath**
- 4. 400 Ruten Bauland, der Bolthagen**
- 5. fünf Morgen, Halbscheid von der Weide Cleymathe, Pächter Schöffe Vermeer**

Alle in den Kirchspielen Altsevenar und Groessen

Exekutoren: der Vikar und Ludovicus Kannenbeck

Siegler: Richter und Schöffen

Schreiber: Jacobus Theodor Wynen

Originaldatierung: So geschehen Sevenar den 25. Januarii 1727.

Siegel: ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 36,8x29cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: No. 6. den Bolthagen

U 14

1745 November 11.

Des fürst- und kaiserlichen freiweltlichen Stiftes Elten Fürstin und Äbtissin und Pröpstin des gräflichen Stifts Vreden, die Gräfin Maria Francisca von Manderscheid-Blankenheim belehnt nach dem Tode seines Vaters Engelbert Ardesch gest. am 14. III. 1740 und der Vertretung seither durch Henricus van Heerdt nach Volljährigkeit Andreas Ardesch mit dem Lehngut Hammecken in Nijkerk Bsch. Appel gelegen nach Eltenschen Lehnrechten.

Registriert in der Rechenkammer Arnheim, Zeugen, Siegler, Unterschrift.

Aussteller: Gräfin Maria Francisca von Manderscheid-Blankenheim Äbtissin von Elten und Vreden

Empfänger: Andreas Ardesch

Rechtsgeschäft: Belehnung Hammekens Gut (vgl. U 13)

Zeugen: Samuel van Eick und Seger Verbeck, Lehns mannen

Siegler: Aussteller. Unterschrift Maria Francisca Fürstin zu Elten

Siegel: fürstliches Siegel, ab

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 27,8x22,2cm

U 11

1789 März 6.

Papst Pius VI providiert den Johann Heinrich Geubelen (?) für die St. Vituskirche in Elten.

Siegel: Bleisiegel

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 62x45cm

Bemerkung: Dorsalvermerk: praesentatum et probatum in capitulo hoc 23. Junii 1790.

U 12

1789 März 6.

Papst Pius VI weist den Bischof entsprechend U 11 an.

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: 35x25cm

Akten

A 018 **20. Jh.**

Abzüge: Lagepläne in den Niederlanden

enthält:
- Kirche Elten

A 028 **17. - 19. Jh.**

Druckwerke

enthält:
- verschiedene Abschriften und Auszüge aus Druckwerken

A 020 **20. Jh.**

Geschichte von Stift und Stadt Elten

enthält:
- Streckmappe mit handschriftlichen Aufzeichnungen, Wappen usw.

darin:
- Fotos

A 021 **18. - 20. Jh.**

Kanonissen

A 017 **20. Jh.**

Negative: Feld-Lagepläne

enthält:
- u.a. Almelo, Holten, Raalten, Zwolle

A 001 **1365 - 1809**

Repertorium des Archivs des Reichstifts Elten im Staatsarchiv Düsseldorf

enthält:
- bearbeitet von Vollmer und Lacomblet (1365 - 1809)
- Urkunden (968 – 1796)
- Repertorien und Handschriften (1. Hälfte des 19. Jhs (Kopiere, Kartular))
- Akten (1365 – 1809)
- Personen- und Ortsregister
Bemerkung: maschinenschriftliches Manuskript 1928

A 044 **1533 - 1807**

Varia

enthält:
- Kopiar
Bemerkung: Die einzelnen Urkunden des Kopiar sind im Folgenden als Nr. 1 bis Nr. 23 beschrieben.

Nr. 1 **1. Dezember 1533**

Vor Koep van Olden-Barnevelt, Rentmeister und Bevollmächtigten der Äbtissin von Elten, bekundet Gerit Brinck, Priester und Vikar zu Harderwyck, mit seinem Momber Pilgrum van Hollick von den Eheleuten Seger und Johanna Germenß 125 Goldgulden, verzinsbar mit siebeneinhalb Gulden jährlich, geliehen zu haben - 10 -

Nr. 2 **28. Februar 1569**

Oswald Herr zu S'Herenberg dankt der Äbtissin von Elten, Agnes von Bronckhorst für die Verleihung eines Gutes an seinen Diener Greven.

- Nr. 3** **15. Mai 1599**
Wilhelm Benting aus Gent (Holland), Kanoniker St Alexander und Peter zu Aschaffenburg, Diözese Mainz stiftet 60 Gulden Rente für (verwandte) Studierende am Gymnasium Montanum in Köln. -2 beglaubigte Abschriften 19. Jht.-
- Nr. 4** **10. April 1604**
Erweiterung der vorigen Stiftung durch Bentings Testamentsvollstrecker Theodor Riphan, Dr. theol. Kanoniker zu St. Gereon und Pfarrer von St. Laurentius und Walter Xylander, Regens des Montanums - 2 beglaubigte Abschriften 19. Jht. -
- Nr. 5** **25. Oktober 1605**
Brief des Nikolaus van Delen an die Äbtissin zu Elten betr. den im Amt Putten verstorbenen Wolter Welters u. a. m.
- Nr. 6** **11. Oktober 1669**
Ignatius Knippenborg Amtmann Elten und die Schöffen Henrich Spronck und Henrich von Wardt urkunden über eine Obligation zu Gunsten der Judith Poortmanns, Witwe des Franz Verheyden zu Nymwegen
 Erhaltung: - stark verschmutzt, schlecht lesbar -
- Nr. 7** **1671**
Konzept einer Beurkundung über die Rechnungslegung des Testamentsvollstreckers Propst Xanten der Äbtissin Maria Sophia von Elten, Vreden und Borghorst
- Nr. 8** **15. September 1674**
Instruktion der Äbtissin Anna Salome von Essen für ihren Rat und Richter Dr. Coci bei dessen Reise nach Elten.
- Nr. 9** **31. Juli 1685**
Brief des Xantener Propstes Johann von Alpen an die Äbtissin von Elten wegen der Sauwegarde-Gelder - N. 17
- Nr. 10** **6. November 1686**
Schriftsatz, Konzept, in der Sache Dietrich Stockmanns, c/a. Franz Schulers: Verpachtung des landes von Pastor Geßeling. - 13 -
- Nr. 11** **19. Januar 1696**
Vor Ernst Caspar van Loen, Richter der Herrlichkeit Wehl und den Schöffen Peter Loefs, Henderick to Wael, Heyn Janssen, Arndt Gysbert und Johan van Ray stellt Hendrick Berntsen aus Bilder den Engbert Janssen aus Wehl als Bürger in einer Pachtangelegenheit.
- Nr. 12** **21. März 1703**
Testament des Robert Cornelissen u. a. zu Gunsten seiner Schwester Jenneken, Frau des Michael Horstius.
- Nr. 13** **9. Februar 1705**
Preussische Aufforderung zur Kontributionszahlung an das Stift Elten über 30 Reichstaler

- Nr. 14** **25. August 1705**
Henrich Röding, Kapitularkanoniker St. Joh. Evgl.in der Kollegiatskirche St Felizitas zu Vreden Diözese Münster quittiert dem Gerhard Janssen Vikar der Kollegiatskirche St. Viti Elten, Diözese Utrecht, über die Zahlungen aus den Einkünften der Präbende zu Vreden Aufgedrucktes Petschaftssiegel Röding
Dorsalvermerk: Quitantia concernens Röding et Janssen. No. 12 - N. 16 -
- Nr. 15** **16. März und 3. April 1714**
2 Urkunden der Anna Juliana Helena, Fürstin Vbach und Nederoteren, Gräfin Manderscheidt und Blankenheim Äbtissin zu Elten und Thorn betr. die Verpachtung der Evertzhufe an Johann Donck.
- Nr. 16** **11. August 1717**
Obligation über 1600 Gulden zu Lasten der Maria Eugenia Gräfin von Manderscheidt und Blankenheim Äbtissin von Elten und Vreden für die Kanoniker von Emmerich , eine Schuld seit 1671 von Äbtissin Maria Sophia und Anna Juliana. Mit 3% bei Kapitels Präsenz. No. 16 - No. 7 - No. 15. 1722 Aktivkapital bei Renten Rees. Nr. 58 - No. 15.
- Nr. 17** **29. Januar 1723**
Die Kirchenmeister Peter Heyen und Nikolaus Vermeer verkaufen an den Vikar Gerhard Janssen eine kleine Maht 5 Morgen vor der Halbscheid Schöffe Johann Vermeer und eine Weide von 1 Morgen zu Schoepcyck.
Zeugenunterschrift: Jacob Speckslager, Henrick Borgers und W. J. Janssen.
No. 10. - Van de Cleemaet. - N. 7 -
- Nr. 18** **11. Februar 1725**
Nikolaus Vermeer verkauft an den Vikar Gerhard Janssen zu Hochelten einen halben Morgen Weide zu Schoepcyck. Van Klaas Vermeer wegens een aan gekogte halve morgen in den gemeene Schopic.
- N. 9 - No. 10 -
- Nr. 19** **29. Januar 1739**
Maria Eleonora Gräfin zu Manderscheid, Blankenheim und Gerolstein Äbtissin von Elten und Essen, Pröpstin zu Recklinghausen, Kanonikerin zu St. Ursula in Köln bestätigt einen zwischen Pastor Hermann Bernard Schütte und Vikaren St. Martin. zu 'Niederelten geschlossenen. Vergleich. Unterschriften. Pastor und 3 Vikare: L. Raab, Joannes Heiligens und. M. Peters Küster Wilhelm van Heel
- Nr. 20** **22. Januar 1762**
Memoriale der Vikare vom Eltenberg für ihre Nachfolgerin wirtschaftlichen Angelegenheiten Unterschrift: Henricus Antonius Ignatius Melchior Vikar Petri et Pauli ad St. Vitum Elten. Rektor chori et minister officii Johannes Franziscus Ontijt Vikar BMV. 50 Taler Mechtild Rexing, Borken 1777
- Nr. 21** **2. Juli 1770**
Papst Clemens providiert den Adam Goebels zum Pfarrer in Elten nach dem Tode des Matthias Josef Peterka.
- Nr. 22** **26. September 1790**
Erllass des Nuntius Pacca an den Pfarrer Goebels. Reliquienkapsel von Priszillakatakombe.

Nr. 23	23. April 1807
Testament des D.E.C. Potthoff zu Gunsten der Kanonsesse von Elten Christine von Salm-Reifferscheid - Ipskamp	
A 037	17. - 18. Jh.
Obligationen	
enthält:	
- Varia (17. - 18. Jh.)	
A 036	17. - 18. Jh.
Stiftlicher und gemeindlicher Grundbesitz	
enthält:	
- Varia (17./18. Jh.)	
darin:	
- Karte (18. Jh.)	
A 043	17. - 18. Jh.
Stiftskorrespondenz	
enthält:	
- Sammlng von Briefen und Konzepten an das Stift und vom Stift	
A 032	1608 - 1609
Stiftskapitel	
enthält:	
- Rechnungen des Eltener Stfitskapitels (1608 - 1609)	
A 027	1616 - 1798
Pfarrer und Vikare zu Elten	
enthält:	
- Akten die Pfarrer (Kanoniker) und Vikare zu Elten, ihr Verhältnis zu einander betreffend	
- Innerkirchliches u.ä.	
A 040	1619 - 1794
Gerichtsakten	
enthält:	
- Varia	
- Eintragungen	
- Prozesse	
- Polizeisachen	
A 014	1655 - 1680
Einzelbelege	
A 015	1667 - 1801
Familie Streuff, Amtsleute zu Elten	
enth.:	
- Everhard (Evehradt) Streuff Dr. iur., Kleve und Frau Anna de Haene geb. Kirberg	
- Ehekontrakt und Teilung der Güter (1667)	
- Erben Haen-Streuff/van de Sand (1694)	
- Eltensche Amtsmannstelle: Hermann Theobald van Megen und Johann Henrich Streuff lic.: Übereinkunft (1740)	
- Ehekontrakt: Joh. H. Streuff Dr. utr. iur. Amtmann des kaiserl. freiweltl. Stifts Elten und Gerharda Frederica Speckeslaeger (1740)	
- Rhythmus epithalamius: Hochzeitsgedicht	
- Amtspatent für J.H. Streuff (1741)	
- Amtspatent: für die Wwe Streuff, Gerarda Friderica geb Speckenslager (1753)	

- Erlahrung: zur Rechnung der Amtmannin (1759)
- Erklahrung zur Rechnung der Amtmannin und Herrschaftsrechnung (1760)
- Patent: Wwe Streuff und Sohn Johann Anton Streuff zum Eltenschen Amtmann (1765)
- Mechtildis Sibilla Speckeslager, Schwester Gerarda Fr. Speckeslager Wwe sel. Amtmanns Streuff: Bauland de Crumpte in der Herrlichkeit Millingen. Kaufzettel (1766)
- Testament: Wwe Streuff (1768)
- Foundationes ad pias unserer Mutter G.F. Speckenslaeger (nach 1771)
- Amtmann Joh. Nep. Streuff lic. Gehalt (1785)
- Urteil: van de Sande, Rat und Richter von Elten und Streuff gegen Willich (1786)
- Hypothek: Geschwister Joh. Nep. Streuff und Antonetta (in der Herrlichkeit Didam) (1787)
- Guterubersicht: Anna de Haene und Martin Willich ihr Sohn
- Testament: Alexander Joannes van de Sandt, Richter und Lehindirektor des Stifts Elten (1797)
- Demission: Streuff (1800/1801)
- Salär: Jungfrau Antonetta Streuff (1799, 1801)

A 041 **1669 - 1733**

Varia

enthält:

- Catalogus delinquentium (1727 - 1733)
- Pet. Pelser c./a. Reinhard de Greef (1669)
- Stift c./a. Knippenborg (1696)

A 030 **1675 - 1677**

Eltener Lehnsbuch

enthält:

- Bruchstücke eines Eltener Lehensbuches (1675 - 1677)

A 038 **18. Jh.**

Militär und Steuer

enthält:

- Varia (18. Jh.)

A 035 **1705/6, 1757 - 1772**

Quartiergelder

enthält:

- Rechnunge über den Empfang der Quartiergelder zu Elten (1705 - 1706)
- (1757)
- (1763)
- (1772)

A 012 **1714, 1723, 1792**

Zusammenhanglose Einzeluberlieferung

enthält:

- Erbschaft Ryxken van Remmen (1714)
- Kapitalangelegenheit, 5300 Gulden Frau Anna Juliana van Renesse von Roer, Advokat von Gelderland D. ten Hove (1660) (1723)
- Einnahmen-Ausgaben

A 016 **1723**

Sammlungen

enthält:

- Den Poolschen Almanach door't Jaer onses Heeren Jesu Christi 1723 gecalculeert op de XDII Provintien D. Hermannus Petersen t'Antwerpen by de Wed. Jan Slegers

Erhaltung: zerschnitten, als Futter beim Buchdeckel verwandt

A 024 **1727 - 1766**

Protokolle der Schreiben des Matthaues Peterka

enthält:

- Kopiar des Protokolls aller Schreiben des Matthaues Peterka, Pfarrer an St. Vitus zu Elten, Generalvikar und apostolischer Protonotar

A 026 **1730 - 1822**

Authentiken

enthält:

- (1730)
- (1822)

A 013 **1739 - 1823**

Einzelne Rechnungen

enthält:

- Pächte
- Belege
- + Küster Hinrich Kaufmann (1782)
- Eigentum in Holland

A 008 **1742 - 1764**

Einzelrechnungen der Abtei, aufgestellt von Rentmeister Streuff

enthält:

- Particuliere Berechnung für hochgräfliche Excellenz der gnädigen Frauen
- Fürstin Maria Francisca II. von Manderscheid-Blankenheim
- Brief an Richter Reygers Dr weg. Aufnahme fremder Person (1742)
- Fürstin Maria Francisca III. von Manderscheid-Blankenheim, Äbtissin Vreden
- Briefe Hypothek (1753)
- Briefe Madame Königsegg (1760)
- Königsegg
- Dechantin (1760)
- Augusta von Manderscheid
- Dechantin, Äbtissin St. Ursula Köln (1764)

A 029 **1743, 1760 - 1762**

Pröpstin Feliciatas von Manderscheid-Blankenheim

enthält:

- Akten (1760 - 1762) über die Verlassenschaft der Vredener Pröstin mit deren Testament und Kodizillen (1743)

A 002 **1749 - 1784**

Obligationsbuch

enthält:

- geführt von Amtmann Johann Heinrich Streuff
Bemerkung: Schweinsleder

A 003 **1750 - 1770 (- 1784)**

Pachtbuch

Obligationsbuch

- A 011** **1753 - 1754**
Prozess: Erbkammerschaft oder Steinwarth (1616)
- enthält:
- Äbtissin Maria Francisca von Manderscheid-Blankenheim, Dechantin und das gesamte Kapitel des Stifts zu Elten gegen die Gräfin Sophia Charlotta von Wylich und Lottum
- A 033** **1760**
Armenrechnung
- A 008.01** **1764 - 1797**
Einzelrechnungen der Abtei
- enthält:
- Cüsterinnen zu Elten, Chanoinessen zu Essen und zu Vreden Gräfinnen (Maria) Josepha Salm-Reifferscheid
- Dechantin zu Elten (ab 1776)
- Fürstin von Elten, Äbtissin zu Vreden (ab 1790)
- darin: hochfürstliche Gnaden Maria Francisca hochselige Rechnung (1786) mit Augusta von Manderscheid Dechantin (1765)
- Rechnungen und Briefe (1764)
- Dechantin zu Essen (1770 – 1796)
- Nachlaßvollmacht (1997)
Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff
- A 008.06** **1767 - 1785**
Einzelrechnungen der Abtei
- enthält:
- Gräfin Walburga Truchseß zu Zeil-Wurzach
- Chanoisse (1767)
- Küsterin (1776)
- Äbtissin St. Ursula Köln, Äbtissin Vreden (1782)
- Fürstin Äbtissin Elten (1783)
- Rechnungen (1767 – 1785)
Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff
- A 010** **1768 - 1776**
Pachtbuch
- enthält:
- Abdylike Parcelen
- Tiend Verpagtingen (1769 – 1774)
- Parcelen onder Rossums, Gewinn (1771 – 1776)
- Mars Cedulle, (1774 – 1768)
- alphabetischer Index
- A 042** **1768, 1786**
Varia
- enthält:
- Verzeichnis aller Güter und Einkünfte der Praebenden und Vikarien in Elten und Niederelten
- Verzeichniss der Messen- und Armenstiftungen sowie Stiftung Janssen

A 004		1770 - 1784
	Pachtbuch Bemerkung: Schweinsleder	
A 006		1772 - 1781
	Empfang-Ausgabebuch enthält: - z.Zt. Äbtissin Maria Francica (Ernestine v. Manderscheid-Blankenheim) - (1772 - 1774) - (1777 - 1781)	
A 007		1777 - 1801
	Ausgaben der Abtei Ausgaben der Kirche	
A 008.05		1781 - 1802
	Einzelrechnungen der Abtei enthält: - Gräfin Crescentia von Fugger-Dietenheim - Chanoineß (1781) - Küsterin (1784) - Dechantin (1788) - Äbtissin St. Ursula Köln (1797 - 1802) - Rechnungen (1781 – 1802) Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff	
A 031		1782 - 1805
	Pachtbuch und Rechnungen enthäl: - Pachtbuch und Rechnungen der Eltener Praesenz (1782, 1803 - 1805) - vereinzelt Akten (18. Jh.)	
A 008.10		1783
	Einzelrechnungen der Abtei enthält: - Gräfin Frau Josepha von Königsegg-Aullendorff geb. von Manderscheid-Blankenheim - Chanoisse (1783) - Rechnung Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff	
A 005		1783 - 1802
	Pachtbuch Bemerkung: - Namenseintrag auf Innendeckel: Antoinette Streuff - auf dem Deckel: A. S. (= Namensinitialen s.o.)	
A 008.08		1786 - 1797
	Einzelrechnungen der Abtei	

enthält:

- Gräfin Maria Walburga von Königsegg-Aul(l)endorff
 - Chanoisse (1786)
 - Küsterin (1788)
 - Pröpstin (1792, 1794)
 - Rechnungen (1786 – 1794, 1797)
 - Nachgebühr: Schwester Gräfin von Wolffegg geb. Königsegg
- Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff

A 008.09

1788 - 1794

Einzelrechnungen der Abtei

enthält:

- Gräfin Crescence von Königsegg-Aulendorff
 - Stiftsdame vermählt Gräfin von Spans (1788 - 1794)
 - Rechnung
- Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff

A 008.07

1789 - 1801

Einzelrechnungen der Abtei

enthält:

- Gräfin Maria Theresia Truchseß zu Zeil-Würzach
 - Chanoineß/Stiftsdame (1789)
 - auch Stiftsdame St. Ursula Köln (1793)
 - auch Äbtissin Vreden (1796)
 - Küsterin Elten (1897)
 - Rechnungen (1789 – 1801)
 - Maximiliana von Salm-Reiferscheidt
 - Küsterin (1796)
- Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff

A 009

1790 - 1796

Abteiliche Menagerechnung

enthält:

- zum Teil mit einzelnen Belegzetteln

A 008.03

1792 - 1801

Einzelrechnungen der Abtei

enthält:

- Fürstin Äbtissin Maximiliana von Salm-Reifferscheid Dechantin zu Vreden
 - Rechnungen (1793 – 1801)
 - Präsenzzahlungsaufstellung (1792, 1799)
- Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff

A 025

1796 - 1798

Fastendispense

enthält:

- (1796)
- (1798)

A 008.02		1796 - 1799
	Einzelrechnungen der Abtei	
	enthält:	
	- Gräfin Christina von Salm	
	- Rechnungen (1797 – 1799)	
	- Chanoineß (1796)	
	- Präsenz	
	Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff	
A 008.04		1797 - 1801
	Einzelrechnungen der Abtei	
	enthält:	
	- Gräfin Charlotta von Salm-Reifferscheid, Stiftsdame	
	- Präsenz (1797)	
	- Rechnung (1799 – 1801)	
	Bemerkung: aufgestellt von Rentmeister Streuff	
A 039		1803 - 1805
	Geschichtliches zu Handel am Niederrhein	
	enthält:	
	- Varia	
A 034		1807 - 1808 (17. - 18. Jh.)
	Rechnungswesen Stift Elten	
	enthält:	
	- Akten des Stiftes Elten (17. - 18. Jh.)	
	- Etat (1807 - 1808)	
	- Belege (17. -18. Jh.)	
A 045		1831, 1917 - 1933
	Messstiftungen	
	enthält:	
	- (1831)	
	- (1917 - 1933)	
A 054		1840
	Lagerbuch	
A 055		1840
	Lagerbuch	
	Bemerkung: s. A 052	
A 052		1840
	Zettel aus Lagerbuch	
	Erhaltung: s. A 055	
A 023		1848
	Archivrepertorium von 1848	
	Insassen geistlicher Institute	
	enthält:	
	- Zusammenstellung über die Insassen geistlicher Institute zu Emmerich und Elten, von Pfarrer Theissen in Xanten zusammengestellt	

A 056	Lagerbuch Bemerkung: s. A 053	1880
A 053	Zettel aus Lagerbuch Erhaltung: s. A 056	1880
A 047	Fonds und Vermögensnachweise	1887 - 1930
A 050	Kirchenrestaurierung	1894
A 057	Lagerbuch	1917
A 048	Nachlasssachen Theodor Höynck	1917
A 049	Nachlasssachen Theodor Höynck	1917
A 046	Integritätsnachweise	1919 - 1921
A 051	Kirchenbuchverfilmung	1942
A 019	Zeitungen enthält: - u.a. Rheinische Post	1949 - 1958
A 022	Familie Schlaun enthält: - Manuskripte darin: - Fotos und Postkarten von Elten	1960 - 1984

Historische Eintragungen in den Kirchenbüchern

Ecclesiae collegiatae Sancti Viti in monte Eltensi

- KB 1** T H St 1723 – 1809; 1821 – 1845
Anlage des Kirchenbuches mit jeweils eigener Zählung
Pfarrer Matheus de Petercka, Can. 1723 – 1770
Fortführung:
Pfarrer Adam Joseph Goebbels, Can. 1770 – 1799
Pfarrer Johann Theodor Courtois, Can. 1799 –
Abschluss 20. Januar 1810 durch den Maire
- Titelseite v 3 Nottaufen 1714. 1720 durch Vikar Endericus Karnebeck; 1726 durch den
Pfarrer.
Die Sakramente werden auch von Kapitelsmitgliedern gespendet.
Erklärung für die fehlenden Kirchenbucheintragungen 1810 – 1821:
1815 wird die authentische Kirchenbuchführung auch für die Zivilbehörde
wiederbelebt (reviviscit).
aber: in zukunft siehe Registrum inferioris Elten bis jede Kirche (Hoch- und
Niederelten) wieder einen eigenen Pfarrer haben wird.
1821 – 1845 testiert Pfarrer Aretz Administrator (Verwalter)

Hinweise auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes

Katholisches Kirchenblatt für Stadt und Bistum Münster / Elten St. Martini, Elten Stiftspfarrkirche, Hüthum:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
11. 1937	H. 1-29	BAM/Z:0334-9

Katholisches Kirchenblatt für die Dekanate Emmerich, Kalkar, Kleve und Rees im Bistum Münster / Emmerich St. Adelgundis, Emmerich St. Martini, Emmerich Rektoratskirche U.L. Frau, Elten St. Martini, Elten Stiftspfarrkirche, Hüthum:

Jahrgang	vorhanden	Signatur
11. 1937	H. 30-52	BAM/Z:0334-15/1.a.W.
11. 1937	H. 30-51	BAM/Z:0334-9/1.a.W.
12. 1938		BAM/Z:0334-10
12. 1938	H. 2-8.11-21.25.27-39.41.42.47.48.50.51	BAM/Z:0334-16
13. 1939	H. 1-7.10-13. 16. 17. 20. 21. 25-27. 29-39. 43. 44. 46. 48.51-52	BAM/Z:0334-11
13. 1939	H. 1-8.10-13.16.17.21.25-27.29-35.37-39.42.43.46.48-51	BAM/Z:0334-17
14. 1940	H. 5.8-11.14-15.19-21.23-26.38.39.41.42.45.46	BAM/Z:0334-18
15. 1941	H. 2-7.12.13.16.18.21	BAM/Z:0334-18/1.a.W.